Das häusliche Glück

Courierbeilage für unsere Frauen und Kinder

Die Helferin in der Ehe.

Von Margarete Hodt.

Es gibt unendlich viele Klippen, an denen die Ehe scheitern kann, und die allergefährlichste ist vielleicht die Alltäglichkeit. Der graue Alltag ist zugleich unser Wohltäter und unser Feind, unser Wohltäter, weil er uns gesund und leistungsfähig erhält, denn nach Goethes Wort ist „nichts so schwer zu ertragen als eine Reihe von guten Tagen". Er behütet uns vor Verweichlichung und erhält uns frisch zur Arbeit. Aber auch unser Feind ist er, dem wir nach Kräften zu Leibe gehen sollten, denn er möchte gern alles ertöten, was schön ist. Er legt gleichsam das Gesicht in strenge Falten und predigt: „Pflicht! Pflicht! Pflicht!" Die nackte kahle Pflicht aber ist quälend und häßlich, und in der Ehe sollte das Wort „Liebe" obenan stehen und niemals das spitze, strenge Wort „Pflicht".

Und der Alltag in der Ehe? Wenn man heiratet, so tut man es oder sollte es wenigstens tun, um dem Leben einen vollen schönen Inhalt zu geben. Man sehnt sich nach Harmonie und Farbe, nach Sonnenschein und Wärme und nach der Behaglichkeit des eigenen Heims. Ach, und die schönen Träume erfüllen sich sehr oft nicht, sondern man ist in vielen Fällen bitter enttäuscht. Zuerst geht meistens alles ganz gut. Das ist natürlich, denn der Reiz der Neuheit bringt Abwechslung und Freude. Dem Alltag ist gleichsam der Eintritt verboten. Nach und nach schleicht er sich jedoch leise ein, macht sich mehr und mehr bemerkbar und eines Tages sagt er scharf und kalt im Befehlston: „Pflicht".

Man muß einen Bundesgenossen haben, der dem Alltag die Tür weist, wenn er sich gar zu breit machen will, und das kann nur der Schönheitssinn tun, aber er darf nicht nur äußerlich sein, sondern muß tief in der Seele wohnen, denn sonst ist seine Wirkung nicht stark genug. Seine Diener sind Ordnung und Sauberkeit. Eine unordentliche Frau, auch wenn sie die interessanteste und genialste ist, bereitet unter Umständen ihrem Manne die Hölle auf Erden. Es gibt Frauen, die werfen alles hin, was sie in die Hand nehmen und lassen es liegen, wo es will. Sie suchen beständig nach verlegten Dingen und haben infolgedessen niemals Zeit, ihre Zimmer werden allmählich aussehen wie Trödelbuden, und die trauliche Behaglichkeit flieht daraus. Die Frau entschuldigt sich stets damit, daß es ihr an Zeit fehlt, die Wohnung in Ordnung zu halten. Wenn aber jedes Ding seinen bestimmten Platz hat, kostet es verhältnismäßig geringe Mühe, die Wohnung stets freundlich zu halten. Andere Frauen haben nur dann Sinn für Ordnung und Sauberkeit, wenn Besuch erwartet wird. Für den Gast wird das frische Tischtuch aufgelegt, werden anständige Teller und Schüsseln genommen. Wenn man aber „unterfisch" ist, so dürfen Scherben auf dem unsauberen Tischtuch stehen, da mag der Staub fingerdick liegen. Man läßt sich gehen, und schon triumphiert der Alltag. Als Gegenstücke zur Anordnung ist die übertriebene Peinlichkeit und Sauberkeit gerade so schwer zu ertragen. Es gibt Frauen, die beständig Scheuertag halten, ewig wischen und fegen. Die Fenster stehen meistens sperrangelweit offen, es ist kalt und ungemütlich in den Räumen, und der Mann weiß nicht, in welchem Zimmer er sich eigentlich aufhalten soll. Er wagt außerdem nicht, sich in seiner eigenen Wohnung zu rühren, denn schon fängt „sie" an zu säubern und hinter ihm her zu räumen. Gemütlich ist's nie, und die Frau ist noch obendrein sehr stolz auf ihre Tüchtigkeit und will gelobt werden. Ach, der Mann fühlt sich so unglücklich, daß er wirklich nichts Freundliches zu sagen vermag, und die Frau fühlt sich zurückgesetzt.

Die Frauen wissen in den meisten Fällen gar nicht, wie schönheitsdurstig ihre Männer sind, bewußt und unbewußt. Man denke, sie müssen sich viele Stunden des Tages in ungemütlichen Büroräumen oder in häßlichen, schmutzigen Betrieben aufhalten. Wenn sie dann abends nach Hause kommen, wollen sie etwas Hübsches sehen. Es kostet nicht viel, Sonntag walten zu lassen. Manchmal genügt schon ein freundlich gedeckter Tisch. Ein paar Blumen in einer Vase, irgend eine liebe Ueberraschung, und schon lachte die Sonne des Glücks. Der Mann will seine Frau hübsch gekleidet sehen. Es ist ihm meistens gleichgültig, ob sie ein Kleid aus kostbarem Stoff trägt oder nicht, aber sie soll „lieblich anzusehen" sein. Eine weiße Bluse, eine saubere Schürze, das sind Dinge, die die Frauen zieren auf billige Art. Immer dieselbe Kleidung wirkt ermüdend wie das stets gleiche Gesicht. Wenn sie die Mittel dazu hat, soll die Frau für Abwechslung in ihrer äußeren Erscheinung sorgen.

Es genügt nicht, daß die Schönheitsliebe äußerlich Harmonie in der Ehe schafft. Sie muß tiefer wurzeln, zur Richterin erhoben werden über alle Taten. Sie wird es nie zulassen, daß irgend etwas Unwürdiges geschieht. Zank und Streit sind verbannt, wo sie waltet. Aus Angst, die schöne Harmonie, den feinen Ton zu stören, wird jeder sich stets beherrschen, ohne steif zu wirken, und jeder wird sich wohl fühlen in der reinen, glücklichen Atmosphäre. Die Kinder, die in solchem Kreis aufwachsen, werden nicht zu bloßen Formmenschen erzogen, sondern sie wissen, warum die gute Sitte dieses und jenes verlangt oder verbietet. Mit sicherem Takt verstehen sie es später, sich jeder Lebenslage anzupassen, und verbreiten überall Freude und Wärme.

Darum, nicht Pflicht, sondern Schönheitssinn, der von der Liebe zu allem Guten diktiert wird, soll in der Ehe walten, und wo er weilt, da fehlt auch nicht der frische Mut, der die Sorgen fröhlich tragen hilft, die niemals in der Ehe ausbleiben.

„Unser Hausarzt"

Kahlheit, ihre Ursache, Behandlung und Verhütung.

(Copyright 1924 von Dr. Henry J. Shireson, State-Lake Bldg., Chicago, Ill.)

(Untersuchungen für Leser dieser Spalte kostenfrei.)

Jedes Haar ist eine kleine Pflanze, die auf dem Kopf wie in einem Garten wächst. Das Blut befruchtet diesen „Garten auf der Kopfhaut", und alles, was die vollkommene und normale Ernährung der Haarpflanzen durch den befruchtenden Blutzufluß stört, verursacht Krankheit.

Krankheit des Blutes oder Nervensystems kann den Haarwuchs von innen her bedrohen. Ebenso kann die Bedrohung von außen her erfolgen, und zwar durch Parasiten oder Krankheitskeime (wie bei allen Pflanzen).

Bei der Pflege des Haares muß man daher den inneren körperlichen Zustand beobachten, wie auch zum Beispiel die äußerliche Reinlichkeit u. s. w. Beides muß man bei der Behandlung von Kahlheit ins Auge fassen, also die körperliche Widerstandskraft ebenso sorgfältig wie den äußerlichen Zustand des Körpers und der Kopfhaut behandeln.

Vorzeitige Kahlheit kann akut oder chronisch auftreten. Ist der Fall akut, mag man das Haar völlig im Zeitraum weniger Tage bis zu drei oder vier Monaten verlieren. Bei chronischem Haarausfall wird das Haar bei gewöhnlicher Länge erst lose und fällt dann aus, dann wächst es wieder, fällt aber aus schon bei geringerer Länge, bis schließlich der Kopf ganz kahl wird, wenn man nicht drastische Mittel dagegen anwendet.

Eine der häufigsten unmittelbaren Ursachen vorzeitiger Kahlheit ist eine fettige, schuppige Haut. Die Ursache hierfür ist eine ungenügende Ernährung der Kopfhaut. Es gilt zu erkennen, woher das kommt, man befleißige sich sorgfältiger Diät, treibe Körperübungen, verhalte sich mäßig, richte sein Leben verständig ein, um seine Gesundheit und damit auch zu gleicher Zeit sein Haar zu erhalten.

Peinlichste Sauberkeit inbezug auf die Kopfhaut ist geboten, ohne daß man sie rauh behandelt. Es mag gut sein, ein mildes Stimulant zu gebrauchen, und da ist der sogenannte Balsam von Peru sehr gut und zugleich sehr angenehm; man kann ihn in verdünntem Alkohol auflösen oder mit Fett vermischt als Pomade gebrauchen. Ein anderes gutes Mittel besteht aus drei Teilen reinem Lanolin zu einem Teil benzoiertem Fett. Daneben wasche man das Haar mit grüner Seifentinktur, entweder vollkräftig oder verdünnt. Wenn diese Behandlung nicht zu sehr reizt, kann man sie jeden Tag applizieren, da sie die Kopfhaut reinigt und anregt. Aber man wasche die seifige Substanz sorgfältig ab, und zwar mit Salzwasser und trockene das Haar hinterher gründlich. Nach dieser Waschung brauche man die Salbe.

Wenn die Talgdrüsen erkrankt sind, gilt es beständige Sorgfalt und Geduld zu üben. Sonnenlicht, Körperübung und sorgfältige Diät sind wichtige Faktoren, um eine erfolgreiche Kur herbeizuführen. Schwefel, längere Zeit in fünf Grain-Dosen dreimal den Tag genommen, mag dem Leiden Einhalt gebieten.

Dann gilt es die Kopfhaut anzuregen, und zwar je nach dem Charakter des Leidens. Folgendes Rezept kann empfohlen werden:

Tincture of jaborandi	½ Drachm
Glycerine	4 Ounces
Lanolin	4 Ounces

Bei vorzeitiger Kahlheit ist es jedoch das klügste, medizinische Behandlung zu suchen, außer in den frühesten Stadien. Die Quarzlicht-Heilmethode weist geradezu erstaunliche Erfolge auf. 1907 machte Dr. Nagelschmidt die ersten Versuche damit, und zwar in 200 Fällen. Bei 53 handelte es sich um vorzeitige Kahlheit, und sie wurden alle geheilt. Was aber noch auffälliger war: In vielen Fällen war das Haar ergraut gewesen, und als es wieder zu wachsen anfing, hatte es die normale Farbe; demnach scheint es, daß das Nagelschmidt'sche Verfahren verjüngt.

Wenn das Haar buschelweise ausfällt, empfiehlt sich die Quarzlichtbehandlung besonders. Auch die physische Widerstandskraft muß aufgebaut werden. Das stimulierendste Mittel bei kahlen Stellen ist ein Merkur Oleat Präparat, das man entweder unvermischt oder mit einer gleichen Quantität Lanolin gemischt braucht. Vor allen Dingen aber gilt es den allgemeinen Gesundheitszustand zu heben; hat man damit Erfolg, wächst auf den kahlen Stellen gewöhnlich das Haar bald von allein wieder.

Und wenn alles nichts hilft, die Kahlheit zu beseitigen, braucht man deswegen immer noch keine Perrücke zu tragen, will man häßlichen Anblick der Kahlheit vermeiden. Mittels der plastischen Chirurgie ist es heutigen Tages möglich, neues Haar auf die kahlen Stellen zu verpflanzen. Von irgend einem Körperteil, auf dem Haar wächst, kann ein Teil desselben auf die kahlen Stellen verpflanzt werden. Diese Operation ist ganz schmerzlos und besteht darin, daß man die Haut mit den Haarpflanzen auf die kahlen Stellen überträgt.

Eine wichtige Tatsache hierbei ist, daß so verpflanztes Haar ganz das Aussehen des Kopfhaares annimmt, wenn es auch früher anders aussah. Diese Operation ist nichts Neues mehr, denn zahllose Fälle sind schon in erfolgreichster Weise so behandelt worden. Daß die Verpflanzungsmethode des Haares heute so erfolgreich und gewissermaßen populär ist, ist größtenteils die Folge der vielen derartigen Operationen an Soldaten, die im Weltkrieg Schaden genommen hatten.

* * *

Frage: Ist es schädlich, das Haar zu färben?

Antwort: Man muß dabei sehr vorsichtig sein, sonst kann dauernder Schaden damit angerichtet werden. Bei vegetabilischen Farbstoffen ist der Schaden meist geringer, aber die mineralischen Farbstoffe wirken nachhaltiger. Immerhin sei vor dem Färben gewarnt, wenn es noch andere Mittel gibt. Werden Farbstoffe gebraucht, sei besonders vor einem zu heißen Eisen gewarnt; oder man lasse sich dauernd locken, weil das Haar zu trocken wird.

* * *

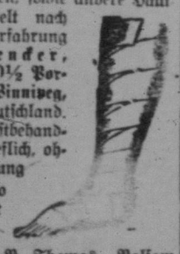
Frage: Wenn die Kopfhaut ölig oder schuppig ist, würde es dann helfen, das Haar kurz schneiden zu lassen?

Antwort: Haarschneiden hat gar keinen Einfluß auf die Kopfhaut, nur erleichtert es eine Behandlung und die Anwendung von Medizinen. Man muß zuerst die Schuppen entfernen, und zwar nach Anleitung obigen Artikels oder nach ärztlicher Vorschrift. Man durchtränke sie mit Oel. Eine gute Mischung hierfür besteht aus einem Teil Ergot-Oel und viel Teilen Oliven-Oel.

Offene Beinschäden

Krampfadergeschwüre, nasse und trockene Flechten, sowie andere Haut leiden behandelt nach langjähriger Erfahrung **Nurse M. Dencker, Graduate, 610½ Portage Ave., Winnipeg,** früher in Deutschland. Leichte Selbstbehandlung auch brieflich, ohne Berufsstörung.

Bitte, Porto beilegen für Rückantwort.



Mrs. Mm. R. Thomas, Balsam Bay, Man., schreibt: „Ihre Salben haben mir sehr gut getan, ich konnte für Monate fast nicht gehen, aber jetzt ist mein Bein ganz geheilt."

Gin Pillen haben schon Tausenden, die an Nieren- und Blasenkrankheiten leiden, geholfen. Haben Sie Schmerzen im Rücken, Kopfschmerzen oder andere Anzeichen erkrankter Nieren, dann nehmen Sie Gin Pillen. 50c bei allen Apothekern und Medizinhändlern.

National Drug & Chemical Company of Canada, Limited, Toronto, Canada.

Warum operieren?

wegen Blinddarmentzündung, Gallensteine, Magen- oder Leberleiden, wenn **„Hepatola"** die Arbeit verrichtet ohne Schmerzen, ohne Lebensgefahr und ohne Zeitverlust. Enthält kein Gift. Nicht in Apotheken zu haben.

Mrs. Geo. S. Almas
Einzige Herstellerin
230—4th Ave. S. Phone 4855
Saskatoon.
Preis $6.50. Porto 25c extra.

Die beste Medizin. „Ich möchte jedem raten, der an Hautkrankheit leidet, Forni's Alpenkräuter zu gebrauchen, denn ich weiß, daß es die beste Medizin ist," schreibt Herr Theo. Heckman von Sutton, Nebr. „Vierzehn Jahre lang wurde ich von diesem Leiden geplagt. Die Aerzte konnten mir nicht helfen und sagten, daß ich unheilbar wäre. Ich las über Forni's Alpenkräuter und entschloß mich, damit einen Versuch zu machen. Es hatte Wirkung; meine Haut ist jetzt rein." Dies vorzüglich Kräuterpräparat entfernt die Unreinheiten aus dem System und macht das Blut rein, reich und rot. Es ist keine Apothekermedizin; besondere Agenten liefern es direkt aus dem Labarotorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Alte, durch die Sorge ums tägliche Leben Erschöpfte, finden in Nuga-Tone große Erleichterung.

Es leistet seine guten Dienste und leistet sie schnell

Tausende bekommen wunderbare Erleichterung schon nach wenigen Tagen. Denn Nuga-Tone bringt frisches Leben, neue Tatkraft und neue Stärke in das erschütterte Nervensystem und die erschlafften Muskeln. Es erzeugt rotes Blut und starke, ruhige Nerven, deren Widerstandskraft in wunderbarer Weise vermehrt wird. Es bringt auch erfrischenden Schlaf, guten Appetit, gute Verdauung, regelmäßigen Stuhlgang und neue Lust und Lebensfreude in hohem Maße. Wenn Sie sich nicht durch und durch wohl fühlen, dann sind Sie gerade jetzt es sich selbst schuldig, einen Versuch mit diesem Heilmittel zu machen. Derselbe kostet Sie gar nichts, wenn er nicht erfolgreich ist. Nuga-Tone ist angenehm zu nehmen und bringt Ihnen Erleichterung von allem Anfange an. Wenn Ihnen Ihr Hausarzt das Mittel noch nicht verschrieben hat, dann gehen Sie jetzt sofort zum Druggisten und kaufen sich eine Flasche Nuga-Tone. Nehmen Sie nichts anderes als Nuga-Tone. Gebrauchen Sie Nuga-Tone nur ein paar Tage, und wenn Sie sich dann nicht wohler fühlen und besser aussehen, so bringen Sie den Rest des Paketes zum Druggisten zurück, der Ihnen dann Ihr Geld zurückzahlen wird. Die Fabrikanten von Nuga-Tone wissen es so genau, was dieses Mittel auch für Sie bedeutet, daß sie von allen Druggisten verlangen, dasselbe nur gegen Garantie des Erfolges zu verkaufen und Ihnen Ihr Geld zurückzuzahlen, im Falle Sie nicht zufriedengestellt werden. Empfohlen und zum Verkauf angeboten von allen Druggisten.

1925

Kalender

Wer beizeiten seinen Hauskalender haben will, der bestelle so lange sie zu haben sind.

Das Papier im alten Lande ist sehr teuer und das große Publikum hat nicht die Mittel, sich ein gutes Buch anzuschaffen, deswegen werden nicht so viele Bücher gedruckt wie früher in den guten alten Zeiten. Bücher sind auch deswegen etwas teurer wie vor dem Kriege. Aber doch schon billiger wie in den ersten Nachkriegsjahren.

Wir haben folgende Kalender schon an Hand, die sofort verschickt werden. Alle Kalender, die hier angezeigt sind, sind aus dem alten Lande, haben Feiertage und Sonntage in Rotschrift und Kalendarium hat katholische, evangelische und griechische Feiertage.

Jeder Kalender hat viele Bilder und sogar Bilder in Farbendruck.

Nordwesten-Kalender	40c
Courier-Kalender	50c
Kriegs-Kamerad-Kalender	50c
Großer Haus- und Familien-Kalender	60c
Allgemeiner Bauern-Kalender	50c
Der Lustige Bilder-Kalender	35c
Feierabend-Kalender	55c
Die Heilige Familie-Kalender	50c
Katholische Kalender für Zeit und Ewigkeit	55c
Großer Marien-Kalender	40c
Kleiner Marien-Kalender	30c
Großer Universal-Kalender in Karton-Einband und reich illustriert	$1.35

Schwäbischer Volkskalender, der sehr spät angekommen ist für 1924; sind noch einige auf Lager, werden für 25c abgegeben. Es ist ein Jubiläums-Kalender und enthält hochinteressante Geschichten aus Südungarn.

Katalog frei.

Deutsche Buchhandlung und Musik-Geschäft
1708 Rose Str. Regina, Sask.

Zu Gesundheit und Frohsinn bist Du berechtigt

Wenn du nicht ganz gesund bist —
Wenn du an den untenangeführten Anzeichen der Krankheit leidest —
dann bringt dir diese Mitteilung Ermutigung und Hoffnung.

Leidest du an:

Schmerzen und Pein im unteren Teil des Magens (besonders zwei Stunden nach einer Mahlzeit), chronischer Dyspepsia, Anfällen der Unverdaulichkeit, saurem Magen Herzbrennen, schweren Gefühl eines Gewichts im Bauch, schwerer, unruhiger und peinvoller Verdauung, Kolikanfällen, Pein in der rechten Seite oder unter den Schultern; bewegender, stechender, beißender, bohrender oder brennender Pein in der rechten Seite oder unter den Rippen oder Schulterknochen; in manchen Fällen auch in der linken Seite; Neuralgia, schweren Kopfschmerzen, Verstopfung und in manchen Fällen Durchfall, Geschwüren, gelbe ungesunde Hautfarbe; Blähung des Magens oder Unterleibs, Säuerung im Magen aus dem giftige Gase in den Unterleib dringen und dann ins Blut übergehen und Anämia, ungesundes Aussehen, Blutarmut, schwaches Gedächtnis, Kraftverlust und andere Krankheiten verursachen; schweres, niedergedrücktes Gefühl; immerwährendes Verlangen zu stöhnen; schlechte Blutzirkulation; kalte Hände und Füße; Andrängen der Gase im Magen auf das Herz; Flattern und Klopfen des Herzes; Appetitlosigkeit; belegte Zunge; heller und lehmfarbiger Stuhl; nervöse Schwäche; allgemeiner oder besonderer Kraftverlust; Schwindelanfälle; Gelbe Jaunice; Vertigo; schweres und dumpfes Gefühl im Kopfe; Schlaf durch böse Träume gestört; Gewichtsabnahme (in manchen Fällen dagegen Zunahme). Deshalb ist auch unter den Aerzten ein Sprichwort: „Gesund, fett, vierzig, Gallsteine".

Die meisten Menschen die an Gallsteinen für längere oder kürzere Zeit leiden wissen nicht was ihnen fehlt, weil die Anzeichen derselben sehr leicht zu verwechseln sind und auch verschieden sind. Deshalb spenden sie auch eine Menge Geld für allerlei Medizinen für Krankheiten, an denen sie garnicht leiden. Sie werden dann ein nach dem andern mal enttäuscht und verlieren dann alles Vertrauen in die Medizinen. Nachdem sie alle diese Medizinen verschluckt haben finden sie nicht die erwartete Linderung, denn sie treffen nicht die richtige Stelle, die Leber und die Galle. Viele schaden sich auch dadurch an ihrer Gesundheit.

Gallsteine sind sehr schwer zu entdecken, denn die Anzeichen sind so verschieden. 90 Prozent der Menschen die Gallsteine haben, wissen es nicht, bis sie heftige kolikartige Anfälle bekommen. Diese Anfälle kommen jedoch erst nur wenn die Krankheit schon sehr weit vorangeschritten ist. Leberleiden und Gallsteinkolik treten erst in paar Jahren auf nachdem die Steine in der Galle durch die Galleöffnung in die Leber durchzudringen versuchen. Die ganze Jahre hindurch liegen diese Steine ruhig und ist deren Anwesenheit nur durch die vorhergangeführten Anzeichen zu erkennen. Man sollte sich gleich bei Verspüren der ersten Anzeichen zu kurieren suchen. Deshalb ihr Leidenden heilt euch solange es noch an der Zeit ist.

Die Beschreibung des Marlatt's Specific kann man auf Verlangen umsonst erhalten.

Keine Operation

MARLATT'S SPECIFIC

Bringt immer Erfolg

Gallensteine — Blinddarmentzündung
Nierensteine — Blasenleiden

Ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel für das ganze System

Zum Verkauf in allen Apotheken

J. W. MARLATT & CO., LTD., LABORATORIES
211 Gerrard Str. East, Toronto.

Ungeforderte Anerkennungsschreiben treffen bei uns täglich ein.

Preis per Flasche $5.25 portofrei.

Zu haben bei: Massig's Drug Store, 1609 Elfte Ave., Regina, Sask.

Allerlei für's Haus.

Um das Abfärben der Strümpfe zu verhindern, welche man oft selbst färbt, ist es ratsam, dieselben durch Essigwasser zu ziehen.

Gummisauger sollten nicht ausgekocht werden, da durch das Kochen der Gummi leidet. Es genügt vollkommen, wenn der Sauger mit Wasser durchgespült wird und dann in kaltem Wasser liegen bleibt.

Eiweiß über reines Schreibpapier gegossen, gibt (glatt getrocknet und vor dem Gebrauch mit Wasser angefeuchtet) ein Präparat zum Verbinden resp. Verschließen von Einmachgläsern, ähnlich wie Pergamentpapier.

Buntseidene Hals- und Taschentücher zu waschen. Man quirlt ein rohes Eigelb in lauwarmem Flußwasser, reibt die Tücher vorsichtig durch das Eiwasser, spült sie in kaltem Wasser gut aus und plättet sie noch feucht.

Ränder auf polierten Tischen, hervorgerufen durch heiße Schüsseln, bestreiche man mit einer Mischung von etwas Salz und soviel Oel, wie das Salz annimmt. Am andern Tage entferne man das Salz und reibe mit einem weichen Lederlappen oder mit noch etwas Oel kräftig nach.

Echte Goldrahmen reinigt man, indem man sie zuerst trocken abpinselt, dann, wenn sie nicht sehr schmutzig, nur mit einem weichen, trockenen Wollappen gehörig nachreibt; genügt dies nicht, nehme man ein wenig Gallseife, löse diese in kochendem Wasser auf, gieße kaltes dazu, und bürste mit einer weichen Bürste den Rahmen aus, wasche mit einem in reines Wasser getauchten Schwamm den Rahmen nach, immer nur stelleinweise; dann vollständig nachtrocknen und sich sehr hüten, daß von dem Seifenwasser nichts auf das Bild tröpfelt. Der Rahmen darf aber ja nicht feucht bleiben.

Erwärmter Zitronensaft ist ein vorzügliches Bleichmittel für Tinten- wie Rostflecke, in dem man die Flecke mit diesem beträufelt, ein paar Minuten einwirken läßt, um sodann mit reinem lauen Wasser nachzuspülen. Eventuell wiederhole man dieses einfache Verfahren bei alten Flecken.

Einen haltbaren Kitt, der sich besonders für unebene Flächen eignet, stellt man her, indem man Asbestfasern und gepulverte Mennige vermischt und diese Mischung unter Anfeuchten mit Leinöl in einem Mörser stößt. Je länger man stößt und je weniger Oel man infolgedessen zuzusetzen braucht, desto besser wird der Kitt.

Butternut, Aunt Betty Heimgebackenes oder ganzes Weizenbrot, Kuchen und Backwerk

Versuchen Sie dieselben und beachten Sie den Unterschied.

Sanitary Brot

Kein anderes Nahrungsmittel, sei es noch so schmackhaft, ist imstande Brot gänzlich zu ersetzen; dies ist der Grund für die ständig wachsende Nachfrage nach unserem „Sanitary" Brot.

Versuchen Sie unser spezielles „Gesundheits"-Brot

Leute die an Verstopfung leiden, sind voll des Lobes über dieses Brot. 10c per Laib.

THE SANITARY BAKERY, LIMITED

Phone 5954—4271. — Unser Vertreter wird Sie besuchen.
N.B.—Für Kunden, die größere Quantitäten Brot in Scheiben geschnitten wünschen haben wir eine besondere Brotschneidemaschine angeschafft.